

## IMPLEMENTIERUNG DIAKONIE-SIEGEL BILDUNG UND BETREUUNG FÜR JUNGE MENSCHEN IM GANZTAG

### EINLADUNG ZUR AUFTAKTVERANSTALTUNG AM 14. JANUAR 2025 VON 10:30-16:00 UHR IN BERLIN

Diakonie Deutschland  
Evangelisches Werk  
für Diakonie und  
Entwicklung e.V.  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin

Institut für  
Qualitätsentwicklung und  
Gütesiegel in Kirche und  
Diakonie (IQG)  
Leitung: Annette Klede  
T +49 30 65211- 1655  
F +49 30 65211- 3655  
iqg@diakonie.de  
www.diakonie.de

## Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!

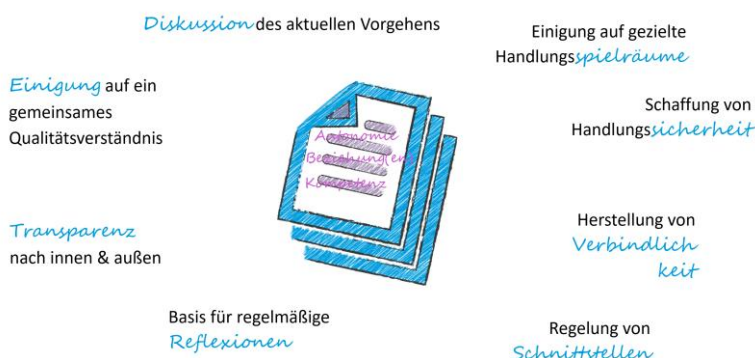
### Ziele der Auftaktveranstaltung

Information über die Angebote und Möglichkeiten der Prozessbegleitung zur Qualitätsentwicklung auf Grundlage des Bundesrahmenhandbuchs

Vernetzung interessierter kirchlich-diakonischer Träger und Einrichtungen im Bereich ganztägiger schulischer Bildung und Betreuung von jungen Menschen bundesweit.

Einige Interessenbekundungen für die Prozessbegleitung liegen bereits vor und die Möglichkeit der Teilnahme steht allen Interessierten weiter offen.

### Sinn und Nutzen



### Zielgruppe

Eingeladen sind Vertreter\*innen von kirchlich-diakonischen Trägern und Einrichtungen aus dem Bereich der ganztägigen Bildung und Betreuung von jungen Menschen an Schulen, die ihre qualitative Arbeit auf Grundlage des Bundesrahmenhandbuchs weiterentwickeln möchten.

Verantwortliche aus den Ebenen Geschäftsführung, Vorstand, Abteilungs-, Bereichs-, Fachbereichs- und Einrichtungsleitungen, Fach- oder QM-Beratung

Anmeldung  
zur Auftaktveranstaltung  
ab sofort  
per E-Mail unter  
[iqg@diakonie.de](mailto:iqg@diakonie.de)

## Format Prozessbegleitung zur Qualitätsentwicklung

Um eine breite Teilnahme möglichst vieler kirchlich-diakonischer Träger und Einrichtungen aus dem Bereich der ganztägigen Bildung und Betreuung von jungen Menschen zu ermöglichen, bieten wir folgende Einstiegsmöglichkeiten:

### Einstieg in die Qualitätsentwicklung

Bis zu 4 Präsenztreffen in Düsseldorf bzw. Online-Treffen

Leitfragen:

- Wie starten wir den Prozess?
- Was wird konkret bei den Trägern und Angeboten vor Ort benötigt?
- Wie kann das Bundesrahmenhandbuch bei der Bearbeitung des Bedarfs hilfreich sein?
- Wie erfolgt die Umsetzung?
- Was soll am Ende des Implementierungsprozesses erreicht worden sein (Bearbeitung einzelner Prozesse oder Zertifizierung/ Auditierung)?  
Entwicklung praxistauglicher Instrumente und Methoden  
Prozessbegleitung durch Referent\*Innen des IQG

### Weiterarbeit: Reflexion von Entwickeltem und „Lebendig-Halten“ im Alltag

Bis zu 4 Präsenztreffen in Hamburg bzw. Online-Treffen

Schwerpunkte/Leitfragen:

- Mini-Audits bzw. (Selbst-)Evaluationen vor Ort vorbereiten, durchführen und nachbereiten
- „Wie machen wir weiter?“
- Entwicklung praxistauglicher Instrumente und Methoden
- Prozessbegleitung durch Referent\*innen des IQG

## Voraussetzung zur Teilnahme an der Prozessbegleitung

- Bereitschaft zur Teilnahme an den Treffen und zum Erkenntnistransfer innerhalb des Netzwerks
- Wissenstransfer in die eigene Organisation
- Bereitschaft zur Umsetzung in der eigenen Organisation
- Erfahrungen und Bereitschaft zur Nutzung digitaler Medien im Rahmen von Online-Treffen

## Zentrale Abschlussveranstaltung

Gemeinsame Abschlussveranstaltung mit Vorstellung der entwickelten Ergebnisse und Erkenntnisse

Termin, Ort und Format mit Beteiligung und in Abstimmung mit den Teilnehmenden

Bei der Ausgestaltung des Implementierungsprojekts stehen die träger- und angebotsindividuellen Aufgabenstellungen und Bedarfe im Vordergrund.

Anmeldung zur Auftaktveranstaltung und Interessensbekundung zur Prozessbegleitung ab sofort  
**per E-Mail unter [igg@diakonie.de](mailto:igg@diakonie.de)**

## Sinn und Nutzen, Hintergrundinformationen

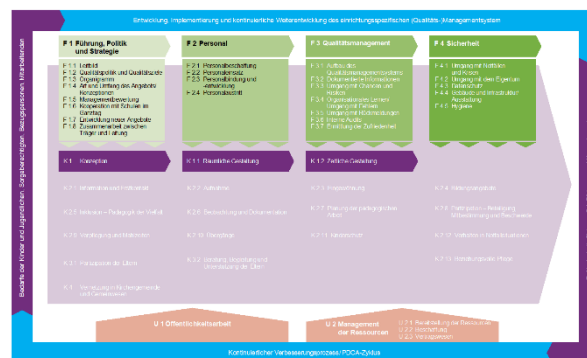
Der Rechtsanspruch der Eltern auf einen Ganztagsplatz für die Kinder im Grundschulalter kommt ab 2026. Die Bundesländer entwickeln eigene Strategien zur Umsetzung, ebenso die Kommunen, Landkreise, Schulträger ebenso. Hier gilt es, einen kleinen Beitrag zu leisten, damit die Quantität beim Ausbau nicht zulasten qualitativ guter und entwicklungsfördernder Bedingungen für Kinder geht. Insbesondere vor dem Hintergrund einer oftmals angespannten finanziellen Haushaltslage.

Das Bundesrahmenhandbuch Diakonie-Siegel Bildung und Betreuung für junge Menschen im Ganztage versteht sich als Leitfaden zur Qualitätsentwicklung. Es ist ein Angebot zur Weiterentwicklung des Ganztages. Die besondere Güte dieses Handbuches liegt nicht zuletzt darin, dass bei der Entwicklung umfangreiche Rückmeldungen aus der Praxis eingeholt und eingearbeitet wurden. Hierdurch wird den bundesweit sehr unterschiedlichen Begebenheiten vor Ort Rechnung getragen.

Das Rahmenhandbuch eröffnet jedem Träger die Möglichkeit, sein individuelles Profil vor Ort zu entwickeln und kontinuierlich zu stärken. Es soll die praxisnahe Reflexion der eigenen Abläufe und Prozesse erleichtern und Räume eröffnen, den eigenen fachlichen Ansprüchen an Qualität im Ganztage auf Dauer gerecht zu werden.

Eine Zertifizierung ist für interessierte Organisationen möglich. Das Bundesrahmenhandbuch bietet zwei abgestufte Zertifizierungsmöglichkeiten. Dabei werden die Prozesse und Themen des Bundesrahmenhandbuches in unterschiedlichem Umfang in eine externe Auditierung einbezogen.

Prozesslandkarte Bundesrahmenhandbuch Bildung und Betreuung für junge Menschen im Ganztage



Das Bundesrahmenhandbuch ist im Zusammenwirken zwischen dem Institut für Qualitätsentwicklung und Gütesiegel in Kirche und Diakonie (IQG) der Diakonie Deutschland, der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA), dem Evangelischen Erziehungsverband e. V. (EREV), dem Diakonischen Werk Hamburg, der Evangelischen Jugendsozialarbeit Bayern und dem Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe erarbeitet und realisiert worden.

**Wir freuen uns auf den gemeinsamen Prozess.**

